



Die diesjährige Norddeutsche Jährliche Konferenz (NJK) steht unter dem Motto »Fünf Brote und zwei Fische«.

Norddeutsche Jährliche Konferenz

07.04.2015

Von Michael Putzke

Gottes Kraft weitergeben

Die Norddeutsche Jährliche Konferenz (NJK) kommt vom 9. bis zum 12. April in Berlin-Lankwitz zusammen. Die 23. Tagung der NJK steht unter dem Motto »Fünf Brote und zwei Fische«. Auf der Tagesordnung steht die Neukonstituierung der Konferenz.

Welche geistliche Kraft geht von Gemeinden in ihr Umfeld aus? Mit dem Motto »Fünf Brote und zwei Fische« gibt die Gemeinde der Kreuzkirche in Berlin Lankwitz etwas von ihren Erfahrungen weiter. Der dynamischen Gemeinde gelingt es, mit der »Kinderkirche Aufwind« und Glaubenskursen viele Menschen anzusprechen. Zurzeit geht die Gemeinde vor allem auf Menschen anderer Nationalitäten zu, erklärt Pastor Frank Drutkowski. Dazu werden gemeinsame

Mittagessen angeboten und die Gottesdienste werden übersetzt.

»Fünf Brote und zwei Fische« antworten die Jünger auf die Frage Jesu, welche Ressourcen sie haben, um den Hunger von 5 000 Menschen zu stillen (Markusevangelium 6,30-44). Die fünf Brote und zwei Fische stehen für »das Wenige, was wir haben«, erklären die Pastoren Andreas Kraft und Frank Drutkowski. Sie wünschen allen Konferenzteilnehmern die Erfahrung, dieses Wenige »im Vertrauen auf das Wort des Herrn loslassen, einzubringen, zu verschenken. Und dann staunend und mit großer Freude festzustellen, dass es für viel mehr Menschen reicht, als wir je dachten.«

Zukunftskonferenz für 2016 in Planung

Auf der Tagesordnung für die 180 Teilnehmer steht die Neukonstituierung der Konferenz. Viele neue Laienvertreter aus den Gemeindebezirken werden erwartet. Die Superintendenten schlagen vor, die Tagung der NJK im nächsten Jahr als Zukunftskonferenz zu gestalten. In der Zukunftskonferenz soll bedacht werden, wie die EmK in Norddeutschland künftig leben kann, soll und will. »Wir wollen uns der Herausforderung stellen, dass unsere Kirche kleiner wird, die Finanzen begrenzt sind und in manchen Regionen die Gemeinden sehr klein geworden sind«, erklärt Superintendent Rainer Bath das Vorhaben. Zum Moderationsteam unter der Leitung von Bischöfin Rosemarie Wenner sollen auch externe Berater gehören.

Michael Putzke